



Regionalplan für den Regierungsbezirk Köln

30. Änderung Teilabschnitt Region Köln

Teilumwandlung des Allgemeinen Siedlungsbereichs mit Zweckbindung (ASB m.Z.) Brucher-Talsperre in einen Allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich, Gemeinde Marienheide

Stand: Mai 2019
Niederschrift



DIE REGIERUNGSPRÄSIDENTIN

Impressum

Herausgeber

Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2–10
50667 Köln
Tel.: 0221/ 147-0
Fax: 0221/ 147-3185
poststelle@brk.nrw.de
www.brk.nrw.de

Redaktionelle Bearbeitung, Layout, Karteninhalte, Bilder und Grafiken

Bezirksregierung Köln

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW

© Geobasis NRW 2019

Druck und Weiterverarbeitung

Bezirksregierung Köln

Information

Bezirksregierung Köln
Abteilung 3:
Regionale Entwicklung, Kommunalaufsicht, Wirtschaft
Dezernat 32: Regionalentwicklung, Braunkohle
Telefon: 0221 / 147-2032
Regionalplanungsbehörde:
Telefon: 0221 / 147-2351 oder
Telefon: 0221 / 147-3516
Fax: 0221 / 147-2905
eMail: regionalplanung@brk.nrw.de

30. Regionalplanänderung

- Teilumwandlung des Allgemeinen Siedlungsbereiches mit Zweckbindung (ASB m.Z.) Brucher Talsperre in einen Allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich, Gemeinde Marienheide -

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
Beteiligter: 1000 - Eisenbahn-Bundesamt Außenstelle Köln Sb1 Hinweis 001		
Das Eisenbahn-Bundesamt erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 2000 - Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr Referat Infra I 3 Hinweis 001		
Das Bundesamt erhebt vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr erklärt gemäß Schreiben vom 13.05.2019 sein Einvernehmen zu dem Ausgleichsvorschlag. Einvernehmen.
Beteiligter: 3000 - Oberfinanzdirektion NRW, Standort Köln Hinweis 001		
Die Oberfinanzdirektion erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
-------------------------------	---------------------	---------------------

Beteiligter: 4001 - Landschaftsverband Rheinland Hinweis 001		
Der Landschaftsverband Rheinland erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 6000 - Landwirtschaftskammer NRW, Bezirksstelle f. Agrarstruktur Hinweis 001		
Die Landwirtschaftskammer NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 7001 - Landesbetrieb Wald und Holz NW, Regionalforstamt Bergisches Land Hinweis 001		
Der Landesbetrieb Wald und Holz NW weist daraufhin, dass sich im Änderungsbereich Wald befindet, der aufgrund seiner geringen Flächengröße im Regionalplan nicht dargestellt ist. Er stimmt der Regionalplanänderung unter der Voraussetzung zu, dass trotz fehlender Darstellung am Ziel 7.3-1 „Walderhaltung“ festgehalten wird.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Das Ziel 7.3-1 „Walderhaltung“ ist auf Ebene der kommunalen Bauleitplanung weiterhin zu beachten.	Einvernehmen.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
-------------------------------	---------------------	---------------------

Beteiligter: 8000 - Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW Hinweis 001		
--	--	--

<p>Die Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung 6 Bergbau und Energie in NRW weist darauf hin, dass das Plangebiet sich über dem erloschenem Bergwerksfeld „Brassert“ befindet. Sie regt an, mit dem Feldeseigentümer bezüglich möglicher bergbaulicher Einwirkungen aus bereits umgegangenen Bergbau und zu dort vorliegenden weiteren Informationen bzgl. bergschadensrelevanter Fragestellungen sowie zum Erfordernis von Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen Kontakt aufzunehmen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Sie richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung.</p>	<p>Die Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW erklärt mit Schreiben vom 26.04.2019 ihr Einvernehmen zu dem Ausgleichsvorschlag der Regionalplanungsbehörde.</p> <p>Einvernehmen.</p>
---	--	--

Beteiligter: 9000 - Geologischer Dienst NRW Hinweis		
--	--	--

<p>Der Geologische Dienst NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Einvernehmen.</p>
---	--	-----------------------------

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
-------------------------------	---------------------	---------------------

Beteiligter: 10000 - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn, Berlin Hinweis 001		
Die Bundesnetzagentur Berlin empfiehlt, dass bei Vorliegen konkreter Bauplanungen mit Höhen über 20 m (z.B. Windkraftanlagen) sowie für Photovoltaikanlagen mit einer Fläche ab 200 m ² , die Bundesnetzagentur zu beteiligen ist.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Er richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung.	Einvernehmen.
Beteiligter: 10000 - Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahn, Bonn Hinweis 002		
Die Bundesnetzagentur Bonn informiert, dass keines der derzeit im Bundesbedarfsplangesetz als länder- und/oder grenzüberschreitend gekennzeichneten Vorhaben von der Regionalplanänderung betroffen ist. Sie bittet darum, über den Fortgang des Verfahrens informiert zu werden.	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 12000 - Landesbüro der Naturschutzverbände NRW Anregung 001		
Das Landesbüro der Naturschutzverbände NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung. Es regt an, den	Der Anregung wird gefolgt. Der nördlich gelegene Waldbereich ist durch die regionalplanerische Unschärfe der	Einvernehmen.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
<p>nördlich gelegenen Waldbereich, der Teil des Landschaftsschutzgebietes Marienheide-Lieberhausen ist, dem angrenzenden Bereich zum Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung anzugliedern.</p>	<p>Regionalplandarstellung abgedeckt, sodass eine Anpassung der Darstellung nicht erforderlich ist.</p>	
<p>Beteiligter: 16000 - LandesSportBund NRW e.V. Hinweis 001</p>		
<p>Der Landessportbund äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p>	<p>Einvernehmen.</p>
<p>Beteiligter: 17000 - Landesbetrieb Straßenbau NRW, Betriebssitz Hinweis 001</p>		
<p>Der Landesbetrieb Straßenbau NRW erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung. Für den Geltungsbereich liegen dem Landesbetrieb keine relevanten Planungen bzw. Maßnahmen des Landesbetriebes vor.</p> <p>Der Landesbetrieb macht auf einen Fehler in der Abbildung 1 (Geplante Flächennutzungsplandarstellung; Quelle: Gemeinde Marienheide) der Planbegründung aufmerksam. Im südlichen Bereich handle es</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung der Gemeinde Marienheide.</p>	<p>Der Landesbetrieb Straßenbau NRW erklärt mit Schreiben vom 09.04.2019 sein Einvernehmen mit dem Ausgleichsvorschlag.</p> <p>Einvernehmen.</p>

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
sich nicht um die L 337, sondern um die Gemeindestraße „Müllenbacher Straße“.		
Beteiligter: 19001 - Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Köln Hinweis 001		
Der Bau- und Liegenschaftsbetrieb gibt an, sich nicht am Verfahren zu beteiligen.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 22000 - Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW Hinweis 001		
Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW erhebt gegen die Regionalplanänderung keine Bedenken.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW erklärt gemäß Schreiben vom 29.04.2019 sein Einvernehmen zu dem Ausgleichsvorschlag. Einvernehmen.
Beteiligter: 152000 - Rhein-Sieg-Kreis Hinweis 001		
Der Rhein-Sieg-Kreis erhebt keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
-------------------------------	---------------------	---------------------

Beteiligter: 191000 - Gemeinde Marienheide Hinweis 001		
Die Gemeinde Marienheide äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 199000 - Rheinisch-Bergischer-Kreis Hinweis 001		
Der Rheinisch-Bergische Kreis meldet Fehlanzeige.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 259000 - Wupperverband Hinweis 001		
<p>Der Wupperverband begrüßt die Planänderung.</p> <p>Der Wupperverband gibt Hinweise zu geplanten Änderungen bei der Freizeitnutzung und Entwicklung zukünftiger Bauvorhaben, die über die nachfolgende Bauleitplanung geregelt werden sollen. Dabei handelt es sich beispielsweise um den Hinweis, den Ausbau der Infrastruktur in Abstimmung mit den Anliegern zu planen oder auch die Infrastruktur dem zu erwartenden erhöhten</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise richten sich an die nachfolgende Bauleitplanung der Gemeinde Marienheide.</p>	Einvernehmen.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
Publikumsverkehr anzupassen.		
Beteiligter: 262000 - Aggerverband Hinweis 001		
Der Aggerverband äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung aufgrund von fehlender Zuständigkeit	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 283000 - Industrie- u. Handelskammer zu Köln Hinweis 001		
Die Industrie- und Handelskammer äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 307000 - Stadt Kierspe Hinweis 001		
Die Stadt Kierspe äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 318000 - Kreis Mettmann Hinweis 001		
Der Kreis Mettmann äußert keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
-------------------------------	---------------------	---------------------

Beteiligter: 426000 - Architektenkammer NW Hinweis 001		
---	--	--

Die Architektenkammer NW trägt zur Regionalplanänderung keine Anregungen vor.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
---	---	----------------------

Beteiligter: 492000 - Deutscher Wetterdienst Hinweis 001		
---	--	--

<p>Der Deutsche Wetterdienst hat keine Bedenken gegen die Regionalplanänderung.</p> <p>Er weist darauf hin, dass bei den Auswirkungen des Vorhabens das Schutzgut Klima berücksichtigt werden sollte. Das Vorhaben ist so zu gestalten, dass erhebliche ungünstige Auswirkungen auf das Klima und das Lokalklima vermieden werden. Zusätzlich ist bei dem Vorhaben im Sinne des Baugesetzbuches, den Aspekten des Klimaschutzes und denen der Anpassung an den Klimawandel Rechnung zu tragen.</p>	<p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis richtet sich an die nachfolgende Bauleitplanung.</p>	<p>Der Deutsche Wetterdienst erklärt gemäß Schreiben vom 15.05.2019 sein Einvernehmen zu dem Ausgleichsvorschlag.</p> <p>Einvernehmen.</p>
--	--	---

Kurzfassung der Stellungnahme	Ausgleichsvorschlag	Erörterungsergebnis
-------------------------------	---------------------	---------------------

Beteiligter: 602000 - Amprion GmbH Unternehmenskommunikation Hinweis 001		
Die Amprion GmbH weist darauf hin, dass im Geltungsbereich der Regionalplanänderung weder Höchstspannungsleitungen verlaufen noch geplant sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 610000 – Westnetz GmbH Hinweis 001		
Die Westnetz GmbH weist darauf hin, dass sich im Planbereich weder 110-kV-Hochspannungsleitungen der Westnetz befinden noch geplant sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.
Beteiligter: 628000 – GASCADE GmbH Hinweis 001		
Die GASCADE GmbH weist darauf hin, dass gegenwärtig keine ihrer Anlagen bzw. Anlagen der von ihr zu vertretenden Unternehmen betroffen sind.	Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.	Einvernehmen.